

# **Stadt Schwarzenbek**

## **Vorbericht**

zum I. Nachtragshaushaltsplan

für die Haushaltsjahre

**2017** und **2018**

## Inhalt des Vorberichtes

	Seite
- Übersicht über die Finanzlage der Stadt Schwarzenbek <i>(Erlass v. 14.08.2015, Anlage 1)</i>	2
- Vorwort <i>(§ 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik)</i>	3
- Übersicht über die Ertrags- und Aufwandsarten	4
- Übersicht über die Aufwendungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6
- Übersicht über die Ergebnisse der Kindertagesstätten	6
- Übersicht über die Zinsaufwendungen	7
- Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 2 GemHVO-Doppik)</i>	8
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 4 GemHVO-Doppik)</i>	9
- Übersicht über erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit den finanziellen Auswirkungen für die folgenden Jahre <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 5 GemHVO-Doppik)</i>	10
- Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 6 GemHVO-Doppik)</i>	10
- Übersicht über die Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses des Innenministeriums <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 7 GemHVO-Doppik)</i>	11
- Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt <i>(§ 6 Abs. 1 Ziffer 17 GemHVO-Doppik)</i>	12

**Auf die Beifügung der weiteren Aufstellungen gemäß § 6 Abs. 1 GemHVO-Doppik wurde verzichtet, da diese im Rahmen des I. Nachtragshaushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 keine Veränderungen erfahren haben.**

## Übersicht über die Finanzlage der Stadt Schwarzenbek

Die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Stadt Schwarzenbek stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
		in TEUR	EUR/Ew.
1.	bis Ende 2016 aufgelaufene Defizite	-6.067	
2.1	einen Jahresüberschuss 2017	0	
2.2	einen Jahresüberschuss 2018	0	
3.1	einen Jahresfehlbetrag 2017	-1.215	
3.2	einen Jahresfehlbetrag 2018	-1.221	
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2019 bis 2021	195	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2019 bis 2021	-710	
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2021 (Summe lfd. Nr. 1 bis 5)	-9.018	
7.	Eigenkapital Ende 2016	13.108	
8.	Eigenkapital Ende 2021	10.467	
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2017 bis 2021 um	0	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2017 bis 2021 um	-6.394	
		in TEUR	EUR/Ew.
11.1	eine Verschuldung Anfang 2017	12.554	788
11.2	eine Verschuldung Anfang 2018	15.302	960
12.	eine Verschuldung Ende 2021	11.758	738
13.1	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2017	15.600	979
13.2	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2018	18.100	1.136
14.1	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2017	18.100	1.136
14.2	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2018	15.500	973
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2021	13.500	847
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2016	-3.415	214
17.1	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2017	19.000	1.192
17.2	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2018	24.100	1.513
18.1	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2017	24.100	1.513
18.2	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2018	24.100	1.513

## Vorwort

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO) kann die Haushaltssatzung bis zum Ende des Haushaltsjahres durch Nachtragssatzung geändert werden. Für die Nachtragshaushaltssatzung gelten die Vorschriften über die Haushaltssatzung entsprechend.

Die Stadt hat unter anderem dann eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und/oder Auszahlungen bei einzelnen Produktsachkonten in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder gesamten Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwarzenbek hat in ihrer Sitzung am 9. Februar 2017 die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 beschlossen. Der Ergebnisplan schließt im Haushaltsjahre 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.237.900 EUR und im Haushaltsjahr 2018 mit einem weiteren Jahresfehlbetrag über 1.187.000 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.228.000 EUR festgesetzt.

Der Erlass einer I. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt notwendig. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der aktuellen Entwicklung im Bereich der Kindertagesstätten. Neben dem Ersatzbau für die KiTa Kichererbse ist die Zwischenfinanzierung von in Aussicht gestellten Fördermitteln für den Anbau der KiTa Knöpfchen notwendig. Die hierfür anfallenden Auszahlungen können nicht mehr als unerheblich bezeichnet werden; die Fortschreibung des Haushaltes im Rahmen eines Nachtrages ist daher unabdingbar. Im Zuge der Fortschreibung wurde zugleich die Versicherungserstattung für den Neubau des Sporthauses Schützenallee angepasst.

Die Ergebnisplanung erfährt im Zuge des I. Nachtragshaushaltes lediglich geringe Veränderungen.  
Der Ergebnisplan ändert sich wie folgt:

	Haushaltsjahr 2017			Haushaltsjahr 2018		
	Ansatz bisher	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz bisher	Veränderung	Ansatz neu
Ordentliche Erträge	28.127.800 EUR	+41.000 EUR	28.168.800 EUR	26.929.700 EUR	+7.900 EUR	26.937.600 EUR
Ordentliche Aufwendungen	28.211.000 EUR	+13.000 EUR	28.224.000 EUR	27.117.300 EUR	+31.300 EUR	27.148.600 EUR
Finanzergebnis	-1.154.700 EUR	-5.400 EUR	-1.160.100 EUR	-999.400 EUR	-10.700 EUR	-1.010.100 EUR
Jahresergebnis	-1.237.900 EUR	+22.600 EUR	-1.215.300 EUR	-1.187.000 EUR	-34.100 EUR	-1.221.100 EUR

Die Fortschreibung des Finanzplanes führt, bedingt durch die Veranschlagung von investiven Auszahlungen, zu einer Veränderung des Kreditbedarfes im Haushaltsjahr 2017, der von 1.228.000 EUR auf 3.658.700 EUR ansteigt.

Die geänderte Finanzlage der Stadt lässt sich im Detail den folgenden Aufstellungen entnehmen.

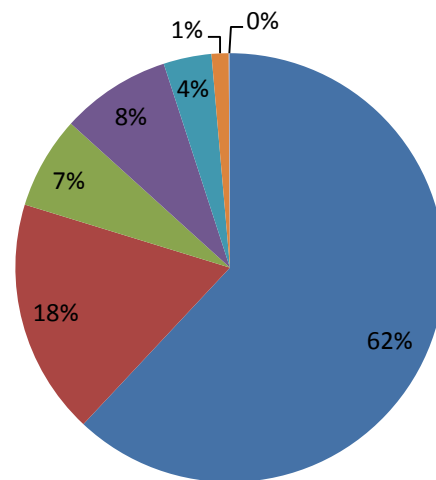
Unter Anwendung der Vorschriften der GemHVO-Doppik sind im Nachtragshaushaltsplan ausschließlich Veränderungen aufgeführt. Teilpläne, in denen keine Veränderungen vorgenommen wurden, werden im Nachtragshaushaltsplan nicht dargestellt.

## Übersicht über die Ertragsarten 2017 und 2018

Ertragsarten	2017 - EUR	2018 - EUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	17.476.200	17.690.100
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	5.007.300	4.931.500
Kostenerstattungen u. -umlagen	1.963.900	1.837.400
Sonstige ordentliche Erträge	2.334.800	1.134.900
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	1.021.400	1.019.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	365.200	324.200
Finanzerträge	25.600	118.600
<b>Summe Erträge</b>	<b>28.194.400</b>	<b>27.056.200</b>

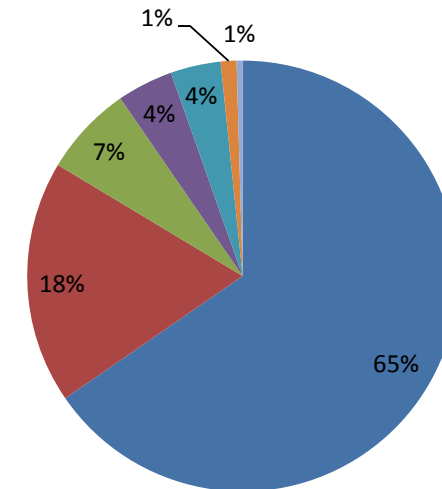
### Ertragsarten - Plan 2017

- Steuern u. ähnliche Abgaben
- Zuwendungen u. allgem. Umlagen
- Kostenerstattungen u. -umlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Finanzerträge



### Ertragsarten - Plan 2018

- Steuern u. ähnliche Abgaben
- Zuwendungen u. allgem. Umlagen
- Kostenerstattungen u. -umlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Finanzerträge

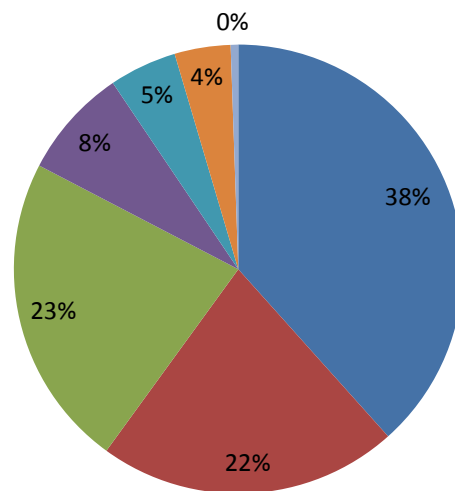


## Übersicht über die Aufwandsarten 2017 und 2018

Aufwandsarten	2017 - EUR	2018 - EUR
Transferaufwendungen	11.282.300	11.477.100
Personalaufwendungen	6.363.600	6.473.400
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6.658.900	5.411.400
Bilanzielle Abschreibungen	2.327.900	2.237.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.429.700	1.387.900
Zinsen u. Finanzaufwendungen	1.185.700	1.128.700
Versorgungsaufwendungen	161.600	161.600
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>29.409.700</b>	<b>28.277.300</b>

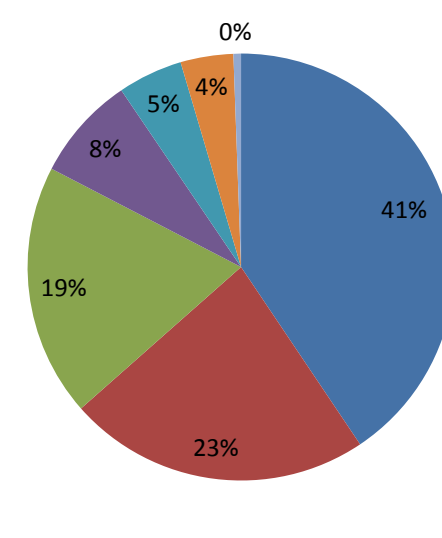
### Aufwandsarten - Plan 2017

- Transferaufwendungen
- Personalaufwendungen
- Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen u. Finanzaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen



### Aufwandsarten - Plan 2018

- Transferaufwendungen
- Personalaufwendungen
- Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen u. Finanzaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen



## Übersicht über die Aufwendungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

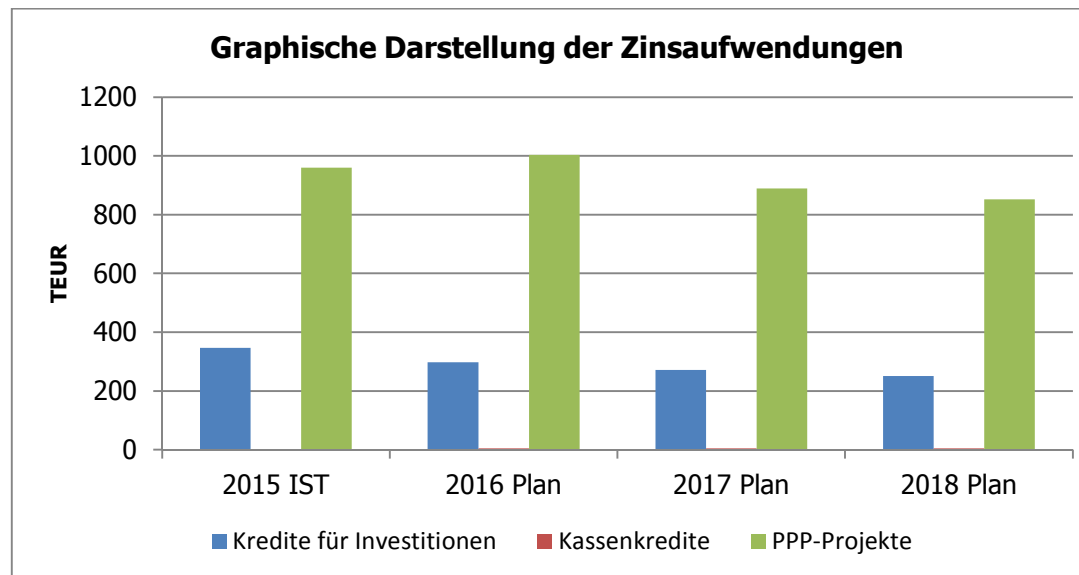
	2015	2016	2017	2018 Plan
	IST	Plan	Plan	
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				
Aufwendungen in TEUR	2.364	3.031	3.319	3.379
Erträge in TEUR	346	242	245	253
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-2.018	-2.788	-3.074	-3.127
Gesamtaufwendungen in TEUR	24.958	28.285	29.410	28.277
Anteil Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (v. H.)	9,47	10,72	11,29	11,95

## Übersicht über die Ergebnisse der Kindertagesstätten

Produkt	Bezeichnung	Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)			
		2015	2016	2017	2018
		IST	Plan	Plan	Plan
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
36502	Kindertagesstätte Kichererbse	-224	-247	-251	-251
36503	Kindertagesstätte St. Elisabeth	-389	-504	-516	-523
36504	Kindertagesstätte St. Franziskus	-277	-467	-434	-450
36505	Kindertagesstätte Konfetti	-141	-211	-261	-230
36506	Kindertagesstätte Traumland	-226	-241	-251	-251
36507	Kindertagesstätte Knöpfchen	-90	-128	-128	-150
36508	Kindertagesstätte Pavillon	-145	-204	-209	-209
36509	Kindertagesstätte Nordlicht	0	-133	-271	-280
36510	Kindertagesstätte Wolke 7 (Hort)	0	-50	-150	-150
36511	Kindertagesstätte Kichererbse Neubau	0	0	0	-23

## Übersicht über die Zinsaufwendungen

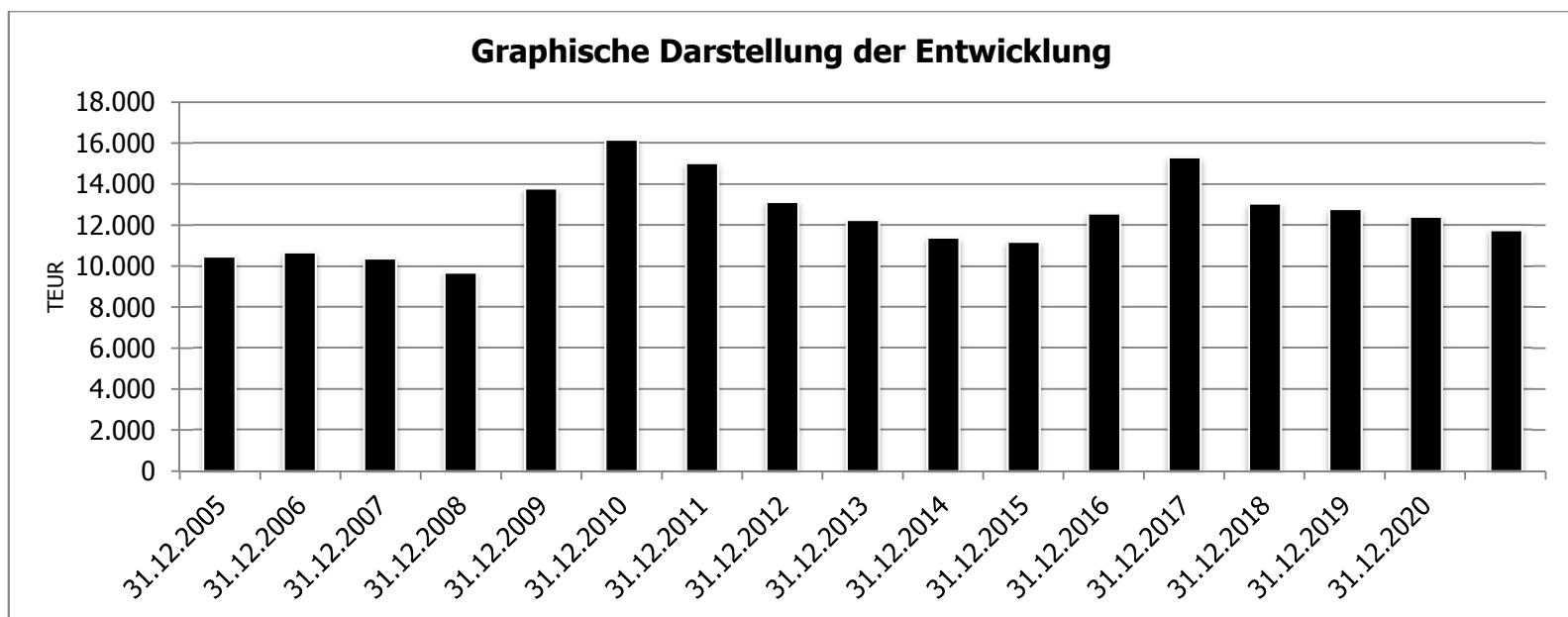
Zinsaufwendungen für...	2015 IST in TEUR	2016 Plan in TEUR	2017 Plan in TEUR	2018 Plan in TEUR
Kredite für Investitionen	347	298	271	251
Kassenkredite	3	5	5	5
<b>Gesamt</b>	<b>350</b>	<b>303</b>	<b>276</b>	<b>256</b>
Prozentualer Anteil der Zinsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen	1,40	1,07	0,94	0,91
nachrichtlich:				
PPP-Projekte	960	1.003	889	852





## Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushalts- jahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		<u>nachrichtlich:</u> Restkredit- ermächtigung <sup>1</sup>
	TEUR			TEUR	TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2013	13.155	0	906	12.249	769	0
Ist - 2014	12.249	0	859	11.390	715	0
Ist - 2015	11.390	689	888	11.191	702	900
Soll - 2016	11.191	2.268	905	12.554	788	-----
<b>Soll – 2017</b>	<b>12.554</b>	<b>3.659</b>	<b>911</b>	<b>15.302</b>	<b>960</b>	-----
<b>Soll - 2018</b>	<b>15.302</b>	<b>0</b>	<b>2.273</b>	<b>13.029</b>	<b>818</b>	-----
Soll - 2019	13.029	581	838	12.772	802	-----
Soll - 2020	12.772	430	789	12.413	779	-----
Soll - 2021	12.413	50	705	11.758	738	-----



<sup>1</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres (2015) in TEUR <sup>1</sup>	Stand zu Beginn des Vorjahres (2016) in TEUR <sup>1</sup>	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2017 in TEUR	Zuführung 2017 in TEUR	Entnahme 2017 in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 in TEUR	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2018 in TEUR	Zuführung 2018 in TEUR	Entnahme 2018 in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	5	6	7	8
<b>1</b>	<b>Sonderrücklage</b>										
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	450	450	0	0	0	0	0	0	0	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	200	0	0	200	200	84	0	284
1.3	Stellplatzrücklage	8	0	0	142	0	142	142	0	0	142
<b>1.4</b>	<b>Zwischensumme zu 1</b>	<b>458</b>	<b>450</b>	<b>200</b>	<b>142</b>	<b>0</b>	<b>342</b>	<b>342</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>426</b>
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>										
2.1	aufzulösende Zuschüsse	450	438	839	349	11	1.177	1.177	0	11	1.166
2.2	aufzulösende Zuweisungen	19.635	19.355	18.875	150	551	18.474	18.474	639	546	18.567
2.3	aufzulösende Beiträge	1.553	1.522	1.393	0	82	1.311	1.311	678	82	1.907
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.5	Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.8	Sonstige Sonderposten	11.214	10.797	10.538	0	394	10.144	10.144	0	381	9.763
<b>2.9</b>	<b>Zwischensumme zu 2</b>	<b>32.852</b>	<b>32.112</b>	<b>31.645</b>	<b>499</b>	<b>1.038</b>	<b>31.106</b>	<b>31.106</b>	<b>1.317</b>	<b>1.020</b>	<b>31.403</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik</b>										
3.1	Pensionsrückstellungen	4.797	4.825	4.792	60	116	4.736	4.736	61	118	4.679
3.2	Beihilferückstellungen	1.125	1.089	1.169	50	0	1.219	1.219	50	0	1.269
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5	Altlastenrückstellung	32	32	32	0	32	0	0	0	0	0
3.6	Steuerrückstellung	4	6	6	0	6	0	0	0	0	0
3.7	Verfahrensrückstellung	624	1.047	1.155	0	1.155	0	0	0	0	0
3.8	Finanzausgleichrückstellung	256	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.10	Rückstellungen für Verb. LuL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>3.11</b>	<b>Zwischensumme zu 3</b>	<b>6.854</b>	<b>6.999</b>	<b>7.154</b>	<b>110</b>	<b>1.309</b>	<b>5.955</b>	<b>5.955</b>	<b>111</b>	<b>118</b>	<b>5.948</b>

<sup>1</sup> Ist-Wert

## Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dann erheblich, wenn die durchzuführende Einzelmaßnahme den Betrag von 10.000 Euro übersteigt. Die geänderten Maßnahmen lassen sich dem beigefügten Nachtrag zum Investitionsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 entnehmen.

## Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz  in TEUR	Ist  in TEUR	Nicht mehr benötigte Ermächtigung <sup>1</sup>  in TEUR	In das Folgejahr übertragen		<u>nachrichtlich:</u> Investitionsvolumen gepl. kreditähnlicher Rechtsgeschäfte <sup>2</sup>  in TEUR
				Gesamt  in TEUR	aus Planungen der Vorjahre <sup>3</sup>  in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2013	2.850	1.552	141	1.157	100	518
2014	2.558	1.441	112	1.005	118	547
2015	3.412*	2.766	0*	906	110	628
2016 <sup>4</sup>	4.525**	-----	-----	-----	-----	611
<b>2017</b>	<b>4.825</b>	-----	-----	-----	-----	<b>646</b>
<b>2018</b>	<b>2.617</b>	-----	-----	-----	-----	<b>683</b>
2019	1.968	-----	-----	-----	-----	721
2020	1.213	-----	-----	-----	-----	762
2021	876	-----	-----	-----	-----	806

\* Durch unechte Deckungsfähigkeit erhöht sich der fortgeschriebene Planansatz 2016 um 342 TEUR auf 3.754 TEUR. Die nicht mehr benötigte Ermächtigung beträgt dann 82 TEUR.

\*\* Der Haushaltsansatz 2016 aus dem II. Nachtragshaushaltsplan 2016 wurde um die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus 2015 erhöht.

<sup>1</sup> Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

<sup>2</sup> Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

<sup>3</sup> Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

<sup>4</sup> Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

## Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr						
			2015 <sup>1</sup> in TEUR	2016 <sup>2</sup> in TEUR	2017 <sup>3</sup> in TEUR	2018 <sup>3</sup> in TEUR	2019 <sup>4</sup> in TEUR	2020 <sup>4</sup> in TEUR	2021 <sup>4</sup> in TEUR
1 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3	4	5	6	7	8	9	10
75	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.750	25.685	<b>26.971</b>	<b>25.928</b>	25.763	26.130	26.204
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	1.090	1.048	<b>1.136</b>	<b>1.136</b>	1.136	1.136	1.136
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	5.494	5.507	<b>6.139</b>	<b>6.348</b>	6.619	6.854	6.909
	5	<b>bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.166</b>	<b>19.130</b>	<b>19.696</b>	<b>18.444</b>	<b>18.008</b>	<b>18.140</b>	<b>18.159</b>
	6	<b>Veränderung Vorjahr (in %)</b>	<b>-0,47</b>	<b>26,14</b>	<b>2,96</b>	<b>-6,36</b>	<b>-8,57</b>	<b>-7,90</b>	<b>-1,55</b>
	7	<b>Empfehlung (in %) <sup>7</sup></b>	<b>&lt; 1,0</b>	<b>&lt; 2,5</b>	<b>&lt; 2,5</b>	<b>&lt; 1,5</b>	<b>&lt; 1,5</b>	<b>&lt; 1,5</b>	<b>&lt; 1,5</b>

1 Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

2 Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

3 Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

4 Ansätze der Haushaltsplanung der dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

5 Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde

6 laufende Nummerierung der Zeile

7 im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

## Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionsförderungsmaßnahmen										Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)						Kreditähnliche Rechtsgeschäfte <sup>8</sup>		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2013	12,2	0,8	3,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	15,8	992	0,0	0,0	0,0	0,0	16,6	1.042	18,1	1.136	34,7	2.178	0,0	0
2014	11,4	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	14,8	929	0,0	0,0	0,0	0,0	14,8	929	17,6	1.105	32,4	2.034	0,0	0
2015	11,2	0,5	2,9	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	14,4	904	0,0	0,0	0,0	0,0	14,9	935	17,0	1.067	31,9	2.002	0,0	0
2016	12,6	3,4	2,7	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	15,6	979	0,0	0,0	0,0	0,0	19,0	1.192	16,4	1.029	35,4	2.222	0,0	0
2017	15,3	6,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	18,1	1136	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	1.513	15,8	992	39,9	2.504	0,0	0
2018	13,0	8,6	2,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	15,5	973	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	1.513	15,1	948	39,2	2.460	0,0	0
2019	12,8	9,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	15,0	941							14,4	904				
2020	12,4	10,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	14,4	904							13,6	854				
2021	11,8	10,2	1,5	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	13,5	847							12,8	803				

- 1) Ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Stadt mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Stadt unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Stadt nicht mehr als 50 % beigetragen hat
- 2) Gesellschaften, an der die Stadt auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaften (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)
- 3) Mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen
- 4) Nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Stadt mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechen der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen
- 5) Nur Gesellschaften, an denen die Stadt unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)
- 6) Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 10. Januar 2012
- 7) Rechtsfähige Kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz
- 8) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Stadt sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 8. Januar 2007 zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.